

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 37

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

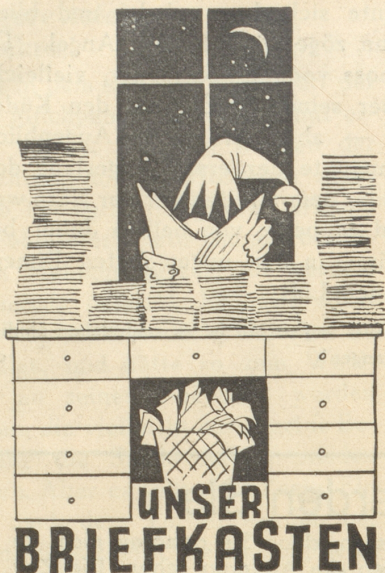
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Erst das Lob dann das Vergnügen

Lieber Nebelspalter!

Zuerst eine kleine, aber gerechte Lobhudelei: Dein Blatt hält ein sehr gutes Niveau und ich begrüße jede neue Nummer mit Schmunzeln. Was sich allerdings — was jetzt kommt, ist nicht mehr Lobhudelei — in der Nummer vom heutigen Datum Lothario leistet, geht gelinde gesagt ins Aschgraue bzw. Lilagestreifte. Die Anekdote mit den beiden Fischen ist so alt, dass sie mit dazu beigetragen haben dürfte, dass der aus dem neuen Testament rühmlichst bekannte Hauptmann von Kapernaum nicht zum Major befördert worden ist. Wenn derart verstaubtes Zeug bei Dir Aufnahme findet, dürfte sogar mein schwaches Ingenium ausreichen, Deine Spalten mit Fossilien zu bereichern. Ich werde es gemächlich versuchen, sogar auf die Gefahr hin, ins Arifuko eingetragen zu werden.

Inzwischen herzliche Grüsse

Dr. H. B.

Und sowas muss mir passieren! Dabei lese ich doch jedes Jahr die 200,000 Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt gewissenhaft durch. Verschlinge täglich 800 Bände, bloss damit ich alles schon Dagewesene aus reifer Erfahrung ausscheiden kann. Und nun gehen mir gleich zwei schon Dageweste durch die Lappen. Aber dem werde ich abhelfen. Habe

Der «Knoten»

«Du, Rosalie, da lese ich gerade in der Zeitung, dass auf einen Quadratzentimeter Orientteppich manchmal mehr als fünfzig Knoten kommen. Daher die grosse Haltbarkeit dieser Teppiche.»

«Das ist noch gar nichts, mein Lieber, ich kenne einen Knoten, der ist noch haltbarer als die fünfzig Teppichknoten!»

«So, und das wäre?»

«Das ist der Knoten, den du in deine Börse machst, sonst hätten wir im guten Zimmer schon lange einen der wunderbaren Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich.»

mir sofort die gesamte Literatur bis 1900 bestellt, 17 Eisenbahnzüge à je 50 Wagen. Hoffe bis spätestens anno 3935 damit fertig zu sein. Bis dahin allerdings muss ich um einige Nachsicht bitten.

Die Chicane mit dem Segelschiff

Lieber Spalter!

Du suchst eine ernsthafte Erklärung für das Segeln gegen den Wind. Also: Der Wind trifft schief auf das Segel, dadurch zerlegt sich seine Kraft in zwei Komponenten, eine seitlich und eine rückwärts wirkende Kraft. Dazu kommt noch die entgegengesetzt seitlich wirkende Kraft des Steuers. Wenn Sie sich die Mühe nehmen, das Kräfteparallelogramm zu zeichnen, werden Sie erkennen, dass die Resultante eine vorwärts wirkende Kraft ist bei günstiger Kombination. Anbei übrigens ein neues mathematisches Problemchen von Ihrem freundlich grüssenden Fachsimpel

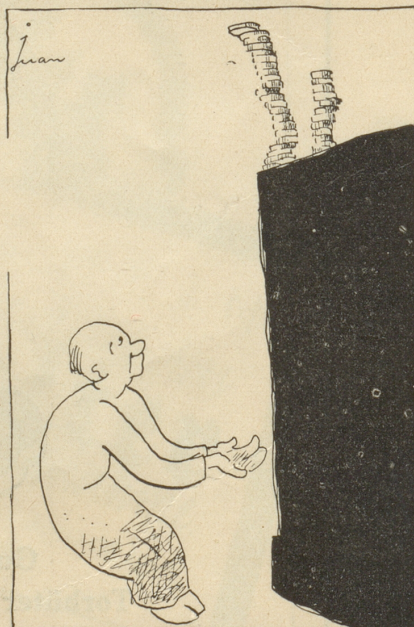
Biz

Wenn Sie sich die Mühe genommen hätten, das Kräfteparallelogramm zu zeichnen, dann hätten Sie gemerkt, dass es damit Essig ist. Fällt der lieben Tante Resulus gar nicht ein, sich gegen den Wind einzustellen. Da hilft keine noch so günstige Kombination. Das Problem ist, wie bereits gemeldet, ekelhaft — so einfach die Frage klingt. Sie sollen es aber auch gar nicht lösen. Sie sollen nur an diesem Beispiel die Einsicht üben, dass es Problemchen gibt, die zwar sicher einfacher sind, als das Weltkrisenproblem, die aber doch schon über den normalen Pfiff gehen. Wer daher das einfachere nicht rauskriegt, soll das schwierigere ganz sein lassen. Solche Selbstbescheidung tut heute not.

Wegen meiner Frau

Lieber Nebelspalter!

Sei so gut und nenne meinen Namen nicht, besonders wegen meiner Frau; da ich bald Geburtstag habe, gäbe dies einen scheusslich mageren und ich habe so gern meine Ruah. Schicke mir doch bitte die paar Feufliber in einem Päckli anstatt Einzah-



Eine wo scho lang passt bis de Franke abegheilt!

Gut beraten ist,
Wer im Kaufleuten isst.

Rest. Kaufleuten, Zürich

Pelikanstr. 18, Ecke Talacker

lungsschein und deklarier' als Inhalt Zuchtspinnen oder abessinische Schildkröten, dann bekomme ich's ziemlich sicher selber.

Dein Katewe.

Einfach genial! Streng private Sendungen als Zuchtspinnen deklarieren — das ist eine Idee, die jeder Ehemann mit einem Seufzer der Erleichterung aufgreifen dürfte.

Auch nicht schlecht

Lieber Spalter!

Ich sende Dir hier zwei Versuche meines neuen Erwerbszweiges, denn da mir letzten 65 Franken gestohlen wurden, muss ich etwas verdienen. Sollte doch nichts damit anfangen sein, so vertröste ich mich halt trotzdem auf den Letzten, an dem ich wieder Lohn bekomme. Jopp

Beiträge waren leider nicht so gut, wie der Begleitbrief. Schade, denn es ist nicht recht, so fixe Menschen enttäuschen zu müssen.

Streng vertraulich

Sehr geehrter Herr Beaujon!

Ich weiss, dass man Ihnen mit einem Gedicht immer eine Freude machen kann! Oder sollte Ihnen das beiliegende Herbst-Stimmungsbild doch nicht ein bisschen gefallen?

Mit den besten Grüßen

Ihr J. R.

Und das, nachdem ich ihm die unsterblichen Verse von Bö gesandt, die da lauten:
Viel besser duftet reine Prose
In meiner vielgeplagten Nase!

Riesenzucker für den Setzer

Dem Setzer

für seine meist so wohlgesetzten Nachsätzlein, die mich stets zum Lachen reizen, einen besonderen Anerkennungs-Setzling.

Eine Baslerin,
die nach Zürich versetzt ist.

Da soll unsereins nicht nydig werden! Erst kürzlich fragt eine junge Dame an, ob es wahr sei, dass der Setzer ein Schönheitsmittel brauche, und jetzt komplimentiert schon wieder so eine elegante Verehrerin um ihn herum. Ich bitte die Damenwelt, sich der übrigen Mitarbeiter auch etwas anzunehmen. Die Spannungen werden sonst unhaltbar.

(... meinerseits ein Lob sämtlichen Mitarbeitern, denn diese sind es, die meinen Spiritus zur Explosion bringen! Grüezi!
Der Setzer.)

"CAMPARI"
Das feine Aperitif
Rein in Gläsern oder gespritzt mit Siphon